

TO BE RANCH

Jahresrückblick 2020



Die letzten 2 Jahre schrieb ich kein Resumee übers alte Jahr mehr. Es schien mir immer dasselbe zu sein und nicht mehr zeitgemäss. Doch nach diesem bewegten Jahr zog es mich wieder an die Tasten.

Es ist jetzt Anfang Dezember und ich erinnere mich zurück... Noch vor einem Jahr hätten wir uns nicht träumen lassen, was sich alles wandeln würde. Auf den ersten Blick nicht alles sehr erfreulich, doch wenn Du Dir Zeit nimmst für den zweiten Blick...

Hätte man mir vor 365 Tagen ein Bild gezeigt, was wir beim Einkaufen täglich sehen, ich hätte gelacht und gefragt, ob das ein Faschnachts – Gag sei. Und trotz den schnellen «Realitätsveränderungen» staune ich, wie schnell wir uns daran anpassen können.

So viele Informationen, die einem ganz schön konfus machen können. Doch all dies bringt uns stärker zu uns und unseren Werten zurück. Habt keine Angst, ich bin mir absolut sicher, dass alles gut kommt. Ich gewann die Erkenntnis, dass Freie Zeit und Zeit mit netten Menschen immens wertvoll ist und durch nichts eingetauscht werden darf! Ohne die vielen helfenden Hände – ich weiss nicht, wie ich meinen persönlichen Super – GAU – Sommer überstanden hätte. Aber ich erzähle von Anfang.

Auch ich startete mit grosser Verunsicherung. Alles stand still, und ich mache die ganze Arbeit im Stall mit den Kindern alleine. Meine Stallgehilfen liess ich als «Sicherheits- Backup» zuhause. Fredi konnte weiter zur Arbeit fahren, denn der Hufschmied ist aus Tierschutzgründen nicht verbotbar. In diesen doch banger Wochen liess mich die Wichtigkeit der Natur zu spüren. Stundenlang mit den Pferden durch die Gegend streifen – es war wunderbar. Klar, das Homeschooling forderte uns viel ab. Ich wusste gar nicht, dass ich so viele Neven habe...

Nach einem Monat den Betrieb komplett geschlossen zu haben und keinen Besuch usw. zu empfangen begann ich wieder Ausritte mit grossem Abstand anzubieten. Nun gab es doch wieder etwas wie ein Silberstreifen am Horizont. Und ... Man staune, es geht auch so, mehr Zeit für sich, nicht das ganze Dasein mit Arbeit ausfüllen. Es hat uns (mir und den Kindern) sehr gutgetan. Fredi ist in dieser Zeit in ein externes Zimmer ausgezogen. Er konnte ganz vieles nicht mehr ertragen. Nach dem Kutschenunfall, wo ich Wospetaja über die Regenbogenbrücke begleitet hatte, liess sich Fredi in der Klinik stationär mit Burnout behandeln. Nun stand ich mit dem ganzen Betrieb und den vielen Erlebnissen plötzlich vollkommen alleine da. Nein – es halfen mir ganz viele liebe Menschen, damit ich mich von diesem Schock erholen konnte. So lebte z.B. Alisha den ganzen Sommer über auf der Ranch und hielt hier supergenial die Stellung und unterstützte mich tatkräftig. Euch allen ein herzliches Dankeschön. Es ist mir eine grosse Ehre, so tolle Menschen um mich wissen zu dürfen.

Noch so vieles wusste ich dazumal nicht, doch ich erfuhr es nach und nach immer mehr. Inzwischen sind Fredi und ich in Trennung. Er zog nach seinem Klinikaufenthalt grad zu seiner neuen Freundin. Harter Toback, so eine Erfahrung wünsche ich echt niemandem. Es wäre aber nicht Alexandra, wenn mich das ins Bockshorn gejagt hätte. Reitlager und sogar ein kleines Ranchfest fand statt. Wir waren mit Trekkings viel unterwegs und sogar ein Alphorn Konzert konnte spontan auf der Ranch genossen

werden! Leider musste ich das Brevet und Weihnachtsevent Corona bedingt absagen. Doch fürs 2021 habe ich wieder viele tolle Ideen parat für Euch.

Cisco, der Texas Longhorn – Ochse und Stracciatella, meine Kuh sind nun auch mit auf der Ranch. Auf Mai 2021 erwarten wir ein Kälbchen. Dieses wird bei seiner Mami bleiben dürfen und ich werde einmal pro Tag melken. Dann könnt ihr bei mir frische glückliche Milch quasi ab Presse kaufen und einmal die Woche Butter und Joghurt. Was ich sonst noch vor habe mit dem Hornvieh? Sobald es wärmer wird, möchte ich Straccia wieder reiten. Cisco ist erst 2 Jahre alt, er soll zuerst gross und stark werden. Zudem möchte ich wenn möglich, an Ausstellungen mitmachen. Gerittene Kühe sind nicht so viel gesehen – smile.



Es ist für mich ganz klar, dass ich die Ranch übernehmen und für meine Kinder und uns alle weiterführen möchte. Dazu brauche ich aber unbedingt Eure Unterstützung. Erstmal mit viel Werbung für die Reitschule und die Reitlager. Auch im 2021 habe ich Euch wieder ein buntes Programm zusammengestellt mit Kursen an den Rindern, Trekking und eine Heldenreise für Jugendliche sowie für Erwachsene. Nutzt diese Angebote auch für Euch!

Zusätzlich möchte ich eine Spendenplattform erschaffen. Ihr könnt Tierpatenschaften übernehmen oder eine ungebundene Spende für die nötigen Arbeiten / Anschaffungen für die Ranch tätigen. So unterstützt Ihr den Fortbestand der TO BE RANCH, wo es für Jung und Alt ein «Platz zum Sein» hat. Das Spenden soll per QR – Code möglich sein.

Auch da brauche ich viele liebe Menschen, die die Idee streuen helfen. Wozu Grossorganisationen irgendwo in die Ferne spenden, wenn man auch hier Gutes tun kann? Flyer könnt Ihr ab Ostern bei mir beziehen. Verteilt sie bei Bekannten und Verwandten und erzählt darüber. Danke, danke schon jetzt vielmals für Euer Engagement.

Alles Liebe und auf Bald,

Eure Alexandra Hess